

Regionales Übergangsmanagement (RÜM) des Bildungsbüros im Kreis Gütersloh – Newsletter Nr. 3 / März 2010

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit dem dritten Newsletter des Bildungsbüros des Kreises Gütersloh möchten wir Sie im Folgenden erneut auf aktuelle Entwicklungen und Projekte im Übergangsmanagement aufmerksam machen. Die Möglichkeit der Nutzung des kreisweiten Newsletters zwecks Darstellung gewinnbringender Modellprojekte und Terminankündigungen stößt bei den handelnden Akteuren im Übergang Schule-Beruf weiterhin auf große Resonanz. Auch zukünftig möchten wir Ihnen und Ihren KollegInnen die Möglichkeit geben, die Dienstleistung des Bildungsbüros Kreis Gütersloh in Anspruch zu nehmen. Der nächste Newsletter wird im Juli dieses Jahres veröffentlicht, Artikel zu Projekten oder Terminankündigungen sind dem Bildungsbüro frühzeitig mitzuteilen. Kontakt: melanie.genrich@gt-net.de

Eine Übersicht aller bereits erschienenen Newsletter finden Sie auch auf unserer **THomepage** (bitte anklicken).

„Startklar! Mit Praxis fit für die Ausbildung“ startet im Norden des Kreises Gütersloh

STARTKLAR!

Mit Praxis fit für die Ausbildung in Nordrhein-Westfalen

Landesweit startete im Februar das Projekt „STARTKLAR! Mit Praxis in die Ausbildung“. Es handelt sich um ein Programm, welches neue Strukturen im Bereich der Berufsorientierung und des Übergangs von der Schule in Ausbildung und Beruf in ein dreijähriges Modell integriert. Es richtet sich an die Schülerschaft der Klassen 8-10 der Gesamtschulen, Förderschulen und Hauptschulen in NRW. Zunächst haben die Jugendlichen die Gelegenheit drei Berufsfelder zu erkunden und erhalten eine Rückmeldung zu berufsrelevanten Kompetenzen. In Klasse 9 und 10 werden die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, sich weiter praxisorientiert zu qualifizieren und die Berufswahl zu konkretisieren.

Ausgehend von ersten Gesprächen zwischen Hauptschulen und dem Berufskolleg Halle zur Initiierung eines kooperativen Berufswahlunterrichts entstand im Norden des Kreises Gütersloh eine funktionierende Lern- und Arbeitseinheit aus verschiedenen Akteuren. Das Vorhaben im Kreis Gütersloh erhielt mit zwei weiteren Standorten in OWL im ersten Förderdurchgang die Bewilligung zur Teilnahme an „Startklar!“. Beteiligt sind das Ravensberger Jugendbildungshaus, das Berufskolleg Halle, BANG e.V., die Peter-Korschak-Schule, die Hauptschule Versmold, die Gerhart-Hauptmann-Schule, die Hauptschule Steinhagen und die Matthias-Claudius-Schule in Versmold. Das Bildungsbüro übernimmt in Absprache mit den Schulaufsichten der beteiligten Schulformen die Rolle einer Koordinationsstelle. Näheres zum Projekt finden Sie [hier](#).

„Benimm-Regeln für das Leben und den Beruf“ – ein Projekt des Berufsorientierungsbüros (BOB) der Anne-Frank-Schule, Gütersloh



Anne-Frank-Schule
Städtische Gesamtschule
Sekundarstufen I und II
Gemeinsam Schule machen



Mit dem Ziel, den Übergang von der Schule in den Beruf für die SchülerInnen der Anne-Frank-Schule positiv zu gestalten, arbeiten die

Studien- und Berufswahlkoordinatorin Dagmar Klein und der Übergangskoach des Projektes „Erfolgreich in Ausbildung“ Janine Girard eng zusammen.

So wurde etwa ein berufsbezogener Kurs im Themenfeld von sozialen Kompetenzen, passenden Umgangsformen & Kniggeeregeln erfolgreich im Rahmen des Berufsorientierungsbüros (BOB) umgesetzt. Durch Mittel aus dem Programm „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung“ der Stiftung Partner für Schule NRW wurde die Unternehmensberaterin Corinna Dröge (Agentur KunO, Gütersloh) beauftragt, einen Workshop mit SchülerInnen des 10. Jahrgangs zum Thema „Benimm-Regeln für das Leben und den Beruf“ als Workshop durchzuführen.

Während des 9-stündigen Kurses, der an Nachmittagen außerhalb der Schulzeit stattfand, lernten 12 Jugendliche anhand verschiedener Methoden und Übungen, wie sie z.B. fremden aber auch bekannten Personen (Kollegen, Vorgesetzten, etc.) im Berufsleben angemessen begegnen und sich in verschiedenen Gesprächssituationen verhalten sollten. Neben Begrüßungsformalitäten und der Wirkung des eigenen Auftretens, wurde auch auf das Benehmen bei Tisch (z.B. bei Betriebsfeiern) eingegangen.

Der Kurs „Benimm-Regeln für das Leben und den Beruf“ stellt eines von vielen gelungenen Kooperationsprojekten zwischen dem Übergangskoach Janine Girard und der Anne-Frank-Gesamtschule dar. Weitere Informationen zum Projekt und dem Berufsorientierungskonzept der Schule finden Sie [hier](#).

Talentinitiative Handwerk OWL - Handwerker Bildungszentrum (HBZ) Bielefeld



Der Fachkräftemangel im Handwerk in Ostwestfalen-Lippe stellt heute schon viele Handwerksbetriebe vor Probleme. Deshalb haben sich das HBZ Brackwede und die Handwerkskammer OWL zu Bielefeld - HBZ

Bielefeld zum Ziel gesetzt, mehr Jugendliche für die Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Denn die Chancen und Perspektiven auf eine anspruchsvolle Berufstätigkeit sind groß.

Mit der Talentinitiative Handwerk OWL wollen die Partner 180 Ausbildungsplätze in gut 80 Ausbildungsberufen schaffen. Betriebe werden unterstützt, die geeigneten BewerberInnen zu finden und den Ausbildungsplatz einzurichten; BewerberInnen werden bei der Suche nach dem richtigen Beruf und Ausbildungsplatz unterstützt. Wir kommen auch in die Schulen, um die Berufswahlentscheidung von SchülerInnen der 10. Klasse zu unterstützen. Auf zwei Aspekte wird besonderer Wert gelegt: Zum einen soll die Akzeptanz der zweijährigen Ausbildungsberufe gefördert werden und zum anderen sollen Strategien entwickelt werden, damit mehr Ausbildungsabschnitte im europäischen Ausland absolviert werden.

Die Talentinitiative Handwerk OWL ist ein JOBSTARTER-Projekt und wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland der Europäischen Union. JOBSTARTER wird durchgeführt vom Bundesinstitut für Bildung und Forschung (BIBB). Kontakt: Renate Uhlending im HBZ Brackwede, Telefonnummer: 0521 9 42 84-46 oder per E Mail: renate.uhlending@hbz.de, www.talentinitiative-owl.de

Berufsparcours – Berufe erlebbar machen für Schulen aus Halle, Steinhagen und Werther am 16. März im Berufskolleg Halle



„Nicht über Berufe reden, sondern praktisch ausprobieren“ ist in diesem Jahr schon zum sechsten Mal das Motto für Schüler und Schülerinnen der 8. Jahrgangsstufen aus Halle, Steinhagen und Werther. Einen Vormittag lang können sich die Jugendlichen aus Haupt-, Real-, Gesamt- und Förderschulen an typische praktische Aufgaben probieren. An über 50

Ständen wird den Schülern und Schülerinnen ein persönlicher Kontakt zu den Betrieben ermöglicht und diese stellen einfache Aufgaben aus den von ihnen jeweils angebotenen Ausbildungsberufen. Der Berufsparcours ist gedacht als frühzeitige Orientierungshilfe vor dem ersten Praktikum. Bei der Auswertung des Berufsparcours im vergangenen Jahr wurde u.a. berichtet, dass alle Jugendlichen nach diesem Tag wussten, in welchem Beruf sie ihr erstes Praktikum absolvieren wollten. Die Hälfte der Jugendlichen plante dies in einem Ausbildungsberuf, der ihnen zuvor unbekannt war. Für Betriebe besteht die Möglichkeit begabte Schüler und Schülerinnen zu einem Schnuppertag in ihren Betrieb einzuladen oder ein Praktikum anzubieten.

Gut 40 Betriebe aus der Region werden an diesem Tag über 70 verschiedenen Ausbildungsberufe vorstellen. Veranstalter ist wieder der Arbeitskreis Übergang Schule–Beruf im Norden des Kreises Gütersloh. Die Methode Berufsparcours wurde vom Technikzentrum Minden-Lübbecke entwickelt und lizenziert. Nach Aussage der Geschäftsführerin Karin Ressel sind die Berufsparcours in Halle und Versmold (findet regelmäßig im Herbst statt) die erfolgreichsten bundesweit. Alle Interessierten sind an diesem Vormittag herzlich als Gäste im Berufskolleg Halle willkommen. Kontakt: Heinrich Ordelheide, Regionalstelle Nord, Tel: 05201-81 45 23, Mail: heinrich.ordelheide@gt-net.de

Kooperation Schule-Wirtschaft



Die Nachwuchsgewinnung für Handwerksbetriebe stellt einen bedeutenden Schwerpunkt der Aktivitäten der Handwerkskammer OWL dar.

Handwerksbetriebe sind dringend auf qualifizierten Nachwuchs angewiesen. Dabei bilden Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben eine zentrale Aufgabe, um nachhaltig die Vielfalt und Chancen der Ausbildung im Handwerk transparent zu gestalten und den Jugendlichen praxisnahe

Einblicke zu ermöglichen. Weiterführende Schulen in NRW sollen eine Partnerschaft mit einem Unternehmen oder einer Wirtschaftsorganisation eingehen. Eine entsprechende Vereinbarung dazu wurde jetzt zwischen den zuständigen Ministerien für Schule und Wirtschaft sowie den Handwerks-, Industrie- und Unternehmensverbänden geschlossen. Die Handwerkskammer OWL unterstützt die Schulen im Kreis Gütersloh um entsprechende Kooperationen begründen zu können. In Abstimmung mit den Schulen spricht sie mögliche Betriebe aus Ihrem Umfeld an und vermittelt die Kontakte.

Als zentrale Ansprechpartnerin im Handwerk steht Ihnen und leistungsorientierten Ausbildungsplatz suchenden Schülerinnen und Schülern Frau Alexandra Kramme, Handwerkskammer OWL unter 0521/5608-342 , alexandra.kramme@handwerk-owl.de zur Verfügung.

Allgemeine Informationen unter: <http://www.handwerk-owl.de>

Berufsinformationsbörse am 7./8. Mai 2010 in der Stadthalle Gütersloh



Die jährlich stattfindende Berufsinformationsbörse wird auch in diesem Jahr durch den Verein Probierwerkstatt e.V. mit Unterstützung des Unternehmerverbandes für den Kreis Gütersloh e.V. durchgeführt. Firmen und Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen informieren angehende Schulabsolventen über ihre vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Wie bereits in 2009, findet die Veranstaltung sowohl am Freitag als auch am Samstag statt. Dadurch soll auch den Eltern und Lehrern, die ihre Kinder bzw. SchülerInnen im Berufswahlprozess begleiten, eine bessere Möglichkeit zur Teilnahme geboten werden. Am Freitag ist die Börse von 11:00 bis 18:00 Uhr und zusätzlich am Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus findet am Donnerstag, den 6. Mai um 19:00 Uhr ein Elterninformationsabend (Stadthalle Gütersloh, Raum K1) statt. Folgende Themen sind geplant: „Zukunftsorientierte Berufs- und Studienwahl“, „Eltern im Berufswahlprozess“, „Erfolgreich in die Ausbildung“. Anmeldungen für den Elterninformationsabend sind zu richten an: petra.winkler@miele.de

Aktuelles / Termine des Bildungsbüros [\(klicken Sie hier\)](#)

Ansprechpartnerinnen im Bildungsbüro Übergang Schule-Beruf [\(klicken Sie hier\)](#)

Nach wie vor befindet sich unser e-mail Verteiler im Aufbau, weitere Interessenten werden gebeten uns ihre Kontaktdaten (inkl. e-mail Adresse) unter mail: melanie.genrich@gt-net.de mitzuteilen. Oder möchten Sie selber über ein Projekt Ihrer Einrichtung informieren und einen Beitrag liefern? Auch dazu können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Bis zum nächsten Newsletter im Juni 2010 wünscht Ihnen das Team des Bildungsbüros Übergang Schule-Beruf eine erfolgreiche Zeit.



Impressum: Bildungsbüro Kreis Gütersloh, Übergang Schule-Beruf, Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh